



»» Bericht des Vorstands zur 14. Stammesversammlung am 19. Oktober 2014 * Seite 1 Newsletter Nr. 17

Übersicht

1. Vorstand - Personelles
2. Leiterrunde - Personelles
3. Leiterrunde - Inhaltliche Schwerpunkte
4. Ausbildung
5. Aktionen und Projekte
6. Mitgliederentwicklung
7. Vertretungen und Vernetzungen
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Geschäftsführung
10. Perspektiven

1. Vorstand - Personelles

Der Vorstand besteht dieses Jahr noch aus Tina Seidenkranz und Andreas Proske. Andreas Amtszeit endet nach der Stammesversammlung 2014. Nach nunmehr 15 Jahren im Vorstand steht er nicht mehr zur Verfügung. Glücklicherweise ist Franziska Pille zu einer Kandidatur trotz starker Beanspruchung im Beruf und den bereits geplanten Pfadfinderaktivitäten bereit. Dagmar Fromm-Brauner, Gemeindereferentin und unsere Kuratin in 2006/07, unterstützt uns weiterhin im Vorstand, steht jedoch nicht für eine Kandidatur zur Verfügung. Philipp Rammes hat Interesse am Vorstandsamt, wird jedoch erst frühestens nach dem Jamboree zur Stammesversammlung 2015 zur Verfügung stehen.

Bewertung: Der Wechsel im Vorstandsamt wird spannend und wird viel Unterstützung von der Leiterrunde benötigen. Aber es ist jetzt eine gute Zeit, mit der 2. Vorstands-Generation den Stamm in der Gemeinde und in der DPSG zu festigen.

2. Leiterrunde - Personelles

In den Gruppenleitungen sind nach der Stammesversammlung aktiv:

Wölflinge: Frederick Naacke, (Anna Heinrich), Susana Castro, Gesine Bormann, Tina und Harald Seidenkranz, als Schnupperer: Agnes Sieben und Maria Otto

Jungpfadfinder: Robert Bukies, Daniel Buchholz, Felix Sturhan, Tim Tenter, Susana Castro und Ingolf Tönnies

Pfadfinder: Michael Reinartz, Jan Börnicke

Rover: Franziska Pille, Philipp Rammes

Beendet haben ihre Leitungstätigkeit im letzten Jahr Claudia Denecke, Tina Richert, John Grantham, Arturo Martinez, Annika Angenendt und Hannah Emde. Sabine Proske verlässt die Wölflinge nach 12 ½ Jahren zur Stammesversammlung.

Bewertung: In diesem Jahr mussten wir aufgrund Leitermangel sowohl eine Wölflings- wie auch eine Jungpfadfindergruppe übergangsweise schließen. Freuen können wir uns nun über einige Rückkehrer, die insbesondere die Jungpfadfinderstufe sichern und mit Anna und Jan über erfahrene DPSG/-Leiter aus anderen Stämmen. Vielen Dank an alle Leiter!

Auch wenn jetzt alle Gruppen besetzt sind, sind wir weiter dringend auf neue Leiter angewiesen. In der Jungpfadfinder- und Pfadfinderstufe fehlen Leiterinnen und in der Wölflingsstufe sind die Leiter auch beruflich stark eingebunden, so dass nicht immer die volle Besetzung sichergestellt ist. Wir sprechen immer wieder Mütter und Väter, meist unserer Wölflinge, für eine Leitungstätigkeit an. Wir würden uns freuen, hier mehr Erfolg zu haben.

3. Leiterrunde - Inhaltliche Schwerpunkte

Zum gemeinsamen Essen nach der Waldweihnacht wurden im letzten Jahr auch die ehemaligen Leiter/-innen eingeladen und es gab einen gemeinsamen Jahresabschluss. Eine gute Sicht auf den Deister gab es auf unserem 15. Fortbildungswochenende, das im eKoM-Seminarhaus in Barsinghausen OT Großgoltern stattfand. In einer schönen Feier verabschiedeten wir dort auch Arturo vor seiner Rückkehr nach Bolivien. Zu abendlichen Leiterrunden trafen wir uns in 2013 an wechselnden Wochentagen zehnmal und in diesem Jahr an acht Abenden montags. Hier boten wir die Stammesaktivitäten und uns gegenseitig in unseren verschiedenen Leitungsaufgaben. Entsprechend unserer Ausbildungsordnung wurden außerdem folgende Themen mit der Leiterrunde behandelt:

- ⇒ Unterstützungsmöglichkeiten (3.12.13)
- ⇒ Gruppenkultur- und Gruppenstundengestaltung, Motivation & Begeisterung (LR-WE 2014)
- ⇒ Reflexion (21.7.14)





»» Bericht des Vorstands zur 14. Stammesversammlung am 19. Oktober 2014 * Seite 2
Newsletter Nr. 17

4. Ausbildung

Am Einstiegswochenende nahmen erstmals Anna, Annika und Tim teil. Eine Modulwoche im Diözesanverband Münster besuchten Philipp im April und Anna im Oktober. Miriam, zurzeit Jungpfadfinderleiterin im DPSG-Stamm *Lübeck*, besuchte den Woodbadgekurs Jungpfadfinderstufe im September im DV Köln. Tina nahm im September am Seminar für Vorstände in Hannover teil. Als Teamer waren Tina, Andreas und Harald in unserem Diözesanverband und Franziska im DV Münster aktiv dabei.

5. Aktionen und Projekte

Aktionen in der Gemeinde:

- ⇒ Messgestaltung an unseren Stammestagen
- ⇒ Waldweihnacht für Mitglieder, Familien, Freunde
- ⇒ Friedenslichtausgabe in Stadtteil u. Gemeinde
- ⇒ Stationslauf für die Erstkommunionkinder
- ⇒ Mitwirkung am Projekt „Engel von allen“
- ⇒ Jurte mit Stockbrot, Pfannkuchen und Schiffswerft beim Gemeindejubiläum
- ⇒ Sammelaktionen für Hausprojekt in La Paz und für die Jamboree-Teilnahme

Stadtteil: Das 9. Mal waren wir bei **Putzmunter** dabei. Rekordverdächtig waren die 56 Teilnehmer; besonders stark war die Jungpfadfinderstufe vertreten. Zum Abschluss gab es wieder einen Mittagsimbiss im KROKUS.



Das Pfingstlager stand in diesem Jahr unter dem Motto **Auenland**“ und 106 Hobbits ersammelten sich in Hohenbüchen. Sie mussten in Werkstätten arbeiten, wo sie u.a. lobbit-Kocher und -Bärte sowie 'aubermaschinen herstellten. Mit den verdienten Perlen konnten sie auf dem großen Markt Utensilien für ihre Bürgermeisterkandidaten kaufen. Nach fünf spannenden Wettbewerben wurde der Ork-Tuks

Kandidat zum neuen Bürgermeister ausgerufen alle feierten anschließend ausgelassen sämtliche

Geburtstage des Jahres. Bezirkskurat Christoph Lindner erinnerte die Hobbits daran, über den Tellerrand zu schauen und sich den Herausforderungen der Welt zu stellen.



Am Bundesunternehmen SofA nahmen aus unserem Stamm **neun Jungpfadfinder** und fünf Leiter teil. Unsere Jupfis boten ein Blind-Dinner an. Im Gegenzug konnten sie an den Abenteuern der anderen Stämme teilnehmen. Insgesamt waren **1400** Jupfis in **Westernohe**.

6. Mitgliederentwicklung im Stamm Hl. Engel

Erfreulicherweise können wir nach der Stammesversammlung wieder mit je zwei Wölflings- und Jupfi-Gruppen starten, so dass auch die Mitgliederzahlen weiterhin konstant um 150 bleiben.

Vor dem Stufenwechsel im Oktober 2014 sind:

Wölflinge:	28 + 4 Leiter/innen
Jungpfadfinder:	36 + 6 Leiter/innen
Pfadfinder:	19 + 2 Leiter/innen
Rover:	11 + 2 Leiter/innen

Dazu kommen 20 Ehemalige („Alte Engel“) und 25 passive Mitglieder

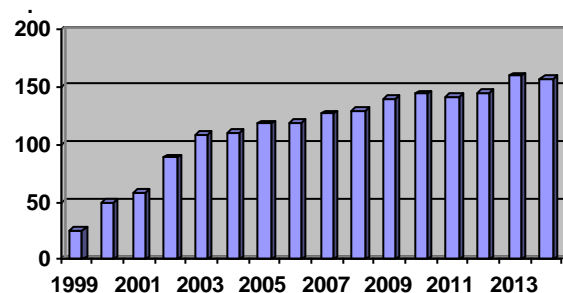


Bild (1.1.2014: 157 Mitglieder)





»» Bericht des Vorstands zur 14. Stammesversammlung am 19. Oktober 2014 * Seite 3 Newsletter Nr. 17

7. Vertretungen und Vernetzungen



Unsere Leiter/-innen (auch ehemalige) sind auch auf der Bezirks- und Diözesanebene aktiv. Der Vorstand besuchte regelmäßig die Versammlungen.

Auf Bezirksebene hat Harald nach 5 aktionsreichen Jahren als Jungpfadfinderreferent sein Amt abgegeben. Auf Diözesanebene arbeiten Line Arbeitskreis Roverstufe sowie als Referentin des Vorstands und Andreas und Harald (bis Juni 2014) in der Arbeitsgruppe Ausbildung. In der Stadt Hannover werden unsere Interessen (Zuschüsse) durch den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ Region Hannover) und unseren Bezirksvorstand vertreten. Barbara Meiser, Mauritz Rosenbusch und Pfarrer Christoph Lindner sind wir für diese Unterstützung dankbar.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die beste Werbung für uns ist nach wie vor sicher unsere attraktive und verlässliche Gruppenarbeit. In der Pfarrgemeinde und im Stadtteil sind wir auch für den damit verbundenen großen ehrenamtlichen Einsatz bekannt. Und so erreichen uns zahlreiche Anfragen von interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Internetauftritte haben wir mit auf der Gemeindehomepage heilige-engel.de und auf mehreren facebook-Seiten, u. a. „**DPSG Hl. Engel Hannover**“ sowie „**Friendship between Stamm Hl. Engel Hannover y Grupo Scout Los Pinos**“. Unsere Stammeshomepage dpsg-hannover.de ist sehr umfassend und lädt zum Stöbern ein: Die Fotogalerie mit Fotos ab 2003, das Archiv zu den Stammesversammlungen und Newslettern sowie ein aktueller Terminkalender. In der Engelsposaune gibt es regelmäßig Kurzinfos und in den Verbandszeitschriften auf Diözesan- und Bundesebene erscheinen gelegentlich Berichte.

Bewertung: *Dank allen, die sich hier engagieren. Als Vorstand wünschen wir uns eine breitere Beteiligung, auch durch die Leiterrunde, damit mehr Leute aktuell von unseren Aktivitäten erfahren.*

9. Geschäftsführung und Finanzen

Der Vorstand leitet den Stamm im Rahmen der Ordnung, Satzung und vorliegenden Beschlüsse. Seine Aufgaben und Zuständigkeiten hat er in einer Übersicht zusammengestellt und mit der Leiterrunde abgestimmt.

Dazu zählt auch die Verwaltung der Mitglieder (Tina) und Finanzen (Andreas) sowie die Zusammenarbeit mit den kirchlichen Gremien (Dagmar).

Die Pfarrei gewährt uns einen Zuschuss zu den Ausbildungskosten unserer Leiterrunde. Zuschüsse zu Veranstaltungen beziehen wir über den BDKJ von der Stadt Hannover; für einzelne Projekte z. B. die Jamboree-Teilnahme beantragten wir Zuwendungen beim Bezirksrat und Bistum. Mit Schreiben vom Februar 2014 hat das Finanzamt Hannover unseren Stamm als **gemeinnützige Körperschaft** für 5 Jahre anerkannt.

10. Perspektiven

Vorstand: Durch den Generationswechsel im Vorstand müssen Aufgaben neu verteilt werden und Schwerpunkte werden sich verschieben. Mit Franzi haben wir jemanden mit viel Pfadfinderefahrung für den Vorstand gewinnen können und wir freuen uns sehr darüber. Dagmar unterstützt uns weiterhin im Vorstand. Auch darüber sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen uns für dieses auch für uns neue Unterfangen weiterhin viel Unterstützung von der Leiterrunde, der Gemeinde und von unseren Mitgliedern.

Freiwilligendienst: Nach Arturo und Susana (Chichi) von unserer Partnergruppe **Los Pinos** wird **Viktor** aus dem Stamm **Amerinst 301** aus La Paz uns ab Januar für ein Jahr unterstützen und eine weitere Seite von Bolivien präsentieren. Wir freuen uns, dass die Freiwilligendienststelle auch dank der Finanzierung durch das Bistum Hildesheim nun in die dritte Runde gehen kann.





»» Bericht des Vorstands zur 14. Stammesversammlung am 19. Oktober 2014 * Seite 4
Newsletter Nr. 17



Pfingsten: Vom 22.–26. Mai wird es das Diözesanpfingstlager „freiBaden 2015 – Quell der Gerechtigkeit“ geben. Über 700 Pfadfinder aus der Diözese Hildesheim werden rund um den Hohnsensee erwartet. Auf der Stammesversammlung werden wir zwar erst über eine Teilnahme abstimmen, aber wenn wir fahren sollten, werden es sicher fünf spannende Tage.

Jahresaktion:



Im Jahr 2015 steht bei der DPSG die „Gast>>freundschaft für Menschen auf der Flucht“ im Vordergrund. Ziel der Jahresaktion ist es, Deutschland gastfreundlicher zu machen und selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Wunsch der Aktionsgruppe ist es, dass Stämme vor Ort mit Flüchtlingen in Kontakt treten und gemeinsam aktiv werden. Es gilt unsere eigenen Berührungspunkte zu überwinden, Vorurteile abzubauen und Flüchtlinge in Deutschland kennenzulernen, denn Begegnungen von Mensch zu Mensch verändern das eigene Denken und Handeln nachhaltig.



Jamboree: 2015 fahren 11 Hl. Engel zum 3. Mal zu einem Weltpfadfindertreffen, dieses Mal nach Japan. In Asien waren die Hl. Engel noch nie und wir sind sehr froh, dass Philipp Rammes und Miriam Proske sich dieser Herausforderung angenommen haben.

Weitere Sommerlager: Die Leitungsteams der Wölflinge, der Jungpfadfinder und der Pfadfinder wurden neu zusammengestellt. Und Rover entscheiden sich meist spontan. Daher gibt es zurzeit noch keine Pläne – außer dem Jamboree – für die Sommerlager. Aber wir hoffen und arbeiten daran, dass alle Stufen unterwegs sein werden.

Termine für alle noch in diesem Jahr:

- 24.11.14 Stammeselternabend um 19 Uhr für die neuen Eltern und ab 20 Uhr für alle.
- 14.12.14 Friedenslicht-Aussendefeier um 14 Uhr im Hildesheimer Dom
- 20.12.14 Waldweihnacht um 18 Uhr

Allen Mitgliedern Gut Pfad wünschen
Tina Seidenkranz und Andreas Proske

Antrag zur Stammesversammlung:

Teilnahme am Diözesanpfingstlager 2015

Antragsteller: Leiterrunde

Antrag:

Der Stammesversammlung beschließt, am Diözesanpfingstlager „freiBaden 2015“ vom 22.-26.5. auf der Jo-Wiese in Hildesheim teilzunehmen.

Begründung:

Bereits in den Jahren 1999 und 2009 haben wir an den Diözesanpfingstlagern mit unseren Gruppen teilgenommen. Zu unseren üblichen Stammespfingstlagern waren sie stets eine anregende Abwechslung. Wir konnten in den jeweiligen Altersstufen jeweils tolle Programme erleben. Im Lager „freiBaden 2015 – Quell der Gerechtigkeit“ soll das Thema Gerechtigkeit in einer phantasievollen Rahmengeschichte das gesamte Lager beleben. Die Unterbringung erfolgt in Stufendörfern (max. je 250 TN). Die Hauptarbeit tragen die Stufen-AKS (Essenausgabe und Programm) sowie die Bezirke (Dorfgestaltung und Programm). Zur „Jo-Wiese“ gehört ein Badesee sowie ein Freibad (beides öffentlich).

